

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Mittwoch, den 25. Februar 1885.

(773-1) **Concursauschreibung.** Nr. 3046.

Beim Stadtmagistrate Laibach ist die Stelle des ersten Magistratsrathes mit dem Jahresgehälte von 1600 fl. und dem Ansprüche auf zwei in die Pension einrechenbare 10proc. Quinquennalzulagen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Nachweisen über das Alter, dann über die für die politische Geschäftsführung erforderliche Befähigung, die bisherige Verwendung und die volle Kenntnis der slowenischen und deutschen Sprache belegten Gesuche bis

22. März d. J.,

und zwar, falls sie öffentlich bedienstet sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, beim gefertigten Stadtmagistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 21. Februar 1885.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(772-1) **Concurs-Auschreibung** Nr. 3046.

Beim Stadtmagistrate Laibach ist die neu-creierte Stelle eines Polizei-Commissärs mit dem Jahresgehälte per 1200 fl. und dem Ansprüche auf zwei in die Pension einrechenbare 10proc. Quinquennalzulagen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Nachweisen über das Alter, dann über die für die politische Geschäftsführung ober für das Richteramt erforderliche Befähigung, die bisherige Verwendung und die volle Kenntnis der slowenischen und deutschen Sprache belegten Gesuche bis

22. März d. J.,

und zwar, falls sie öffentlich bedienstet sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, beim gefertigten Stadtmagistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 21. Februar 1885.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(769-1) **Bezirks-Wundarzteinstelle.** Nr. 1887.

Die Bezirkswundarzteinstelle in Senofetsch mit einer jährlichen Bestallung von 500 Gulden aus der Bezirkskasse, so lange der Bestand derselben dauert, wird ausgeschrieben.

Die Gesuche, ordnungsmäßig belegt, sind hieramts bis

20. März l. J.

einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 22. Februar 1885.

(763-2) **Kundmachung.** Nr. 757.

Vom k. k. Bezirksgerichte Myrisch-Feistritz wird zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Feistritz (Bistrica)**

der Beginn der Localerhebungen auf den 9. März 1885,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet und hiezur alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

K. k. Bezirksgericht Myrisch-Feistritz, am 21. Februar 1885.

(755-3) **Kundmachung.** Nr. 1735.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass mit den Localerhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Ufaka**

am 4. März 1885,

vormittags 8 Uhr, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte Voitsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19. Februar 1885.

(754-3) **Bezirksrichterstelle.** Nr. 783.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, eventuell um die bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, bis

8. März 1885

hieramts einzubringen.

Laibach am 19. Februar 1885.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(762-2) **Kundmachung.** Nr. 758.

Vom k. k. Bezirksgerichte Myrisch-Feistritz wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Untersemou (Dolenji Zemon)

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufstiegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

12. März 1885,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Myrisch-Feistritz, am 21. Februar 1885.

(766-2) **Lehrerstelle.** Nr. 116.

Die dritte Lehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 450 fl. an der Volksschule in Senofetsch wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die Gesuche sind bis Ende März l. J. hieramts einzusenden.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 21sten Februar 1885.

(765-2) **Bezirks-Wundarzteinstelle.** Nr. 1873.

Die Bezirks-Wundarzteinstelle in Neuborj, Gemeinde Oblak im Steuerbezirke Laas, mit einer Jahresremuneration von 600 fl. aus der Bezirkskasse auf die Dauer ihres Bestandes zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis

15. März 1885

hieramts einbringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, am 18. Februar 1885.

(761-2) **Kundmachung.** Nr. 1113.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Georgen angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufstiegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 6. März 1885

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21sten Februar 1885.

Anzeigebblatt.

(683-3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 1055.

Am 9. März 1885, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsfaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des

Edictes vom 23. Dezember 1884, Z. 7403, zur zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Lazar gehörigen, im Landtafelbände 18, fol. 256, eingetragenen Realität geschritten werden.

Laibach am 10. Februar 1885.

(684-3) **Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.** Nr. 1056.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 10 enthaltene

Edict ddo. 20. Dezember 1884, Z. 7367, bekannt gemacht: Es seien in der Executionssache der Maria Cerniko pcto. 63 fl. 48 2/3 kr. s. N. die Termine zum executiven Verkaufe der in der Grundbuchs-Einl.-Nr. 74 der Catastralgemeinde Karlsbäckerstadt vorkommenden, den Matthäus, Franz und Josef Cerar, dann der Maria Rozmann geb. Cerar und der Theresia Cerar gehörigen Realität auf den

23. März,

27. April und

1. Juni 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Laibach am 10. Februar 1885.

(770-1) **Freiwillige Grundstückeversteigerung.** Nr. 987.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Requisition des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 7. Februar 1883, Z. 6327, die freiwillige Feilbietung nachstehender, einen Theil des gräflich Auersperg'schen Fideicommisses bildender, in der krainischen Landtafel Band I, fol. 153, als Bestandtheile der Grafschaft Auersperg vorkommenden Parzellen Nr. 2663 Wiese, 2663 1/2 Wald, 2705 Acker, 2723 Wald, 2724 Weingarten in der Catastralgemeinde Gorenjavas; Parzellen-Nr. 607 Acker der Catastralgemeinde Zalodice und Parzellen-Nr. 1603/1 Wald, 1603/2 Weingarten, 1625 Weingarten, 1626 Garten, 1627 Wald, 1700 Wald der Catastralgemeinde Zbure auf den

23. März 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Jede Parzelle oder Parzellengruppe (wobei jedoch die Zerstückung der Parzellen ausgeschlossen ist), wird besonders um den vom Verkäufer anzugebenden Preis ausgerufen und nur mit dessen Zustimmung um einen geringeren Preis hintangegeben.

Der Verkauf ist für den Verkäufer vor Ertheilung der fideicommissbehördlichen Ratification des Verkaufsergebnisses nicht gültig und verbindlich.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Erstehende 5 Proc. vom Meistbote als Beitrag zu den Feilbietungskosten sofort zu entrichten hat, welcher Betrag aber in den Meistbot nicht eingerechnet wird, und wornach jeder Erstehende ferner ein 10proc. Vadium vom Meistbote an den Verkäufer sofort zu erlegen, den Rest aber in zwei Raten, u. zw. am 1. Jänner 1886 und 1. Jänner 1887 sammt Zinsen zu bezahlen hat, können hier eingesehen werden.

Da der Verkauf ein freiwilliger ist, so bleiben den auf das Gut allenfalls versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte vorbehalten.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. Februar 1885.

(585-3) **Erinnerung** Nr. 277.

an Mathias Maringel von Banjalola unbekanntes Aufenthaltes:

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Maringel von Banjalola unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des allgem. öffentlichen Landes-spitals) der Hottler Kohlenhofer Monspersperg'schen Stiftung in Essel die Klage pcto. 19 fl. 50 kr. de praes. 20. Dezember 1884, Z. 11098, eingebracht, worüber die Tagfagung im Bagatellverfahren auf den

3. März 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die

aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19ten Jänner 1885.

(584-3) **Erinnerung** Nr. 654.

an Mathias und Maria Kren, Paul Perz und Anton Ohrsandl, respectue ihre allfällige Rechtsnachfolger:

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Mathias und Maria Kren, Paul Perz und Johann Ohrsandl, respectue ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef und Magdalena Perz von Köstern Nr. 15 die Klage de praes. 25. Jänner 1885, Z. 654, pcto. Verjähr- und Erschöpfungserklärung von Sachposten eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

6. März 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Jänner 1885.

(648—2) Nr. 727.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Blas Salotnik, Grundbesitzer in Kofes, wider Andreas Salotnik und dessen allfällige Rechtsnachfolger die Klage peto. Anerkennung der Erbschaft der Realität Einl. Nr. 299 der Catastralgemeinde Linnandorfstadt c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Advocaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage um die

binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugefertigt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst einschreiten oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der allg. G. D. verhandelt werden würde, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen hätten.

Laibach am 31. Jänner 1885.

(527—3) Nr. 1291.

Bekanntmachung.

Den Erben nach Jakob Gostša wird bekannt gemacht:

Es sei gegen den Jakob Gostša'schen Verlass Johann Istenič aus Čevca eine Klage auf Verjähranerkennung eines Betrages per 26 fl. 20 kr. C. M. f. N. hiergerichts eingebracht worden, worüber die Tagsetzung auf den

2. März 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde. — Zum Curator des gedachten Verlasses ist Johann Hrašt aus Loitsch bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 7. Februar 1885.

(739—1) St. 9201.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Fortunat Metelko z Dolge Rake zoper Janeza Žiberta iz Smednika in njegove pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva vloga št. 1223 katastralne občine Raka tožbo vložil, ter v skrajšano razpravo o tej tožbi se določil dan na

27. marcija 1885

ob 8. uri zjutraj. Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Franc Malenšek z Rake za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njegovo zastopanje in na nevarnost in troške.

To se toženemu naznanja z namenom, da ob pravem času sam pride, ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti mora, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija krška, dné 12. decembra 1884.

(676—3) St. 638.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je na prošnjo gospoda Janeza Steha iz Male Vasi št. 1, ker Franc Jaklič iz Podgorice kot kupec dné 4. avgusta 1884 eksekutivno prodanega zemljišča, vpisanega v vlogi 43 katastralne občine Podgora, dražbene pogoje ni dopolnil, se dovolila zopetna dražba zemljišča, vpisanega v vlogi 43 katastralne občine Podgora, ter odloči se k tej prodaji dan na

21. marcija 1885, zjutraj ob 9. uri pri tem sodišči, in sicer na Franc Jakličevo nevarnost in na njegove troške s tem pristavkom, da se bode to zemljišče tudi pod cenitvijo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah, dné 5. februvarija 1885.

(677—3) St. 539.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da se je na prošnjo Jerneja Tomšiča iz Podpoljan št. 1 zavoljo nedopolnitve dražbenih pogojev dovolila zopetna dražba od Franca Jakliča iz Podgorice kupljenega zemljišča, upisanega v vlogi št. 43 katastralne občine Podgora na nevarnost in stroške kupca, ter se edini dražbeni dan na

21. marcija 1885, dopoldne od 9. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom določuje, da se bo to zemljišče pri tej zopetni dražbi tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 29. januarija 1885.

(688—3) St. 452.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo dr. Mencingerja, kuratorja Anton Povšetove zapuščine, dovoljuje se izvršilna dražba Janez Janžovcevega iz Čučje Mlake, sodno na 797 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 65 katastralne občine Meršča Vas.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

21. marcija,

drugi na 18. aprila

in tretji na 16. maja 1885,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 22. januarija 1885.

(679—3) St. 415.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je Janez Prijatelj iz Vidma zoper Antona Babiča, Andreja Žnidaršiča, Alojzija Pfeffererja, Janeza Brodnika, Jožefa Noseta, Antona Viranta, Marijo Kovačič, omoženo Skulj, Jero, Marijo, Franco in Marjeto Skulj pri tem sodišči zavoljo spoznanja zastarenja in dovoljenja zemljeknjiznega izbrisa zastavnih pravic, vknjiženih na posestvu Janeza Prijatelja iz Vidma, vpisan v vlogi št. 92 katastralne občine Zagorica, tožbo vložil dné 23. januarija 1885, št. 415, čez katero je k ustni razpravi odločen dan na

10. marcija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči. Ker prebivališče toženih temu sodišču ni znano, postavlja se gospod Matija Hočvar iz Velikih Lašič za oskrbnika v tem dejanji za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se toženim z namenom naznanja, da ali sami ob pravem času pridejo, ali pa si drugega zastopnika izvolijo, ali pa postavljenemu oskrbniku vse pripomočke podajo, kar je za njihovo opravičenje potrebno, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 25. januarija 1885.

(702—2) St. 254.

Oglas.

V pravdi Stavadahar Kate iz Dola št. 17 proti Šneler Mihi in Berti od ondi št. 7 zastran 444 gld. s pr. postavil se je neznano kje na Nemškem nahajajočemu se Šneler Mihi gospod Peter Prše iz Črnomlja skrbnikom, kateremu se je vročila tosodna razsodba z dné 7. decembra 1884, št. 6622.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 20. prosinca 1885.

(689—3) St. 274.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo gosp. Ivana Knauza iz Krškega dovoljuje se izvršilna dražba Janez Rotarovega iz Leskovca, sodno na 197 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 168 katastralne občine Dernovo.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

7. marcija,

drugi na 11. aprila

in tretji na 9. maja 1885,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 14. januarija 1885.

(687—3) Štev. 663.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo ml. Matije Kralja (po jerebu Jožefu Kralju iz Blatnika) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Novakovega iz Zabukovja, sodno na 43 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 814 katastralne občine Bučka.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

18. marcija,

drugi na 18. aprila

in tretji na 16. maja 1885,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 22. januarija 1885.

(737—1) St. 812.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah daje na znanje:

Na prošnjo Jere Erčulj iz Zagorice št. 23 dovoljuje se izvršilna dražba Nace Erčuljevega, sodno na 190 gld. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 186 katastralne občine Zagorica, ležečega v Zagorici hiš. št. 24.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

21. marca,

drugi na 18. aprila

in tretji na 23. maja 1885,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 12. februvarija 1885.

(738—1) St. 317.

Objava.

C. kr. okr. sodnija krška naznanja s tem, da je Bizjak Jakob z Studenca zoper Ausec Mici z Studenca in njene neznane pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva vložna št. 176 ob-

čine Studenec tožbo vložil, ter se v ustmeno razpravo o tej tožbi določuje dan na

20. marcija 1885

ob 8. uri zjutraj.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Anton Hočvar z Studenca za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njegovo zastopanje in nevarnost in troške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sam pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška, dné 15. januarija 1885.

(692—2) Nr. 534.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Belaj von Distro (burch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Johanna Kralj von Neul gehörigen, gerichtlich auf 603 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 346 vorkommenden Realität peto. 88 fl. f. N. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den 11. April

und die dritte auf den 9. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten Jänner 1885.

(713—2) Nr. 589.

Erinnerung

an Johann Dražem, Helena Bernot geb. Jeglič, Nikolaus und Josef Slapnik, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Johann Dražem, Helena Bernot geb. Jeglič, Nikolaus und Josef Slapnik, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franciska Detela von Großlaschna die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben bei der Realität Extr.-Nr. 1 ad Filialki Chengilt St. Oswald zu Wolfsbach haftenden Forderungen und Gestattung der Löschung derselben eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

6. März 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Summarverfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Senčar in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Jänner 1885.

!Durchführung!

jeder geschäftlichen oder auch privaten, deli-
caten, schwierigen Commission durch das
Oesterr. Interventions-Bureau
(632) Wien, VI., Casa piccola. 20-8

Agenten und Reisende

werden unter sehr günstigen Bedingungen
für ein erstes Nähmaschinen-Geschäft gesucht,
und finden dieselben durch eine neue Erfin-
dung leichten Absatz. Vertreter werden in
allen Städten aufgestellt. — Offerte unter
A. Schmidt, Graz, Sporgasse 16.
(717) 3-2

Täglich 80 Liter Milch

(775) 3-1 à 10 kr.
Laibach loco Bahnhof sogleich zu vergeben.
Eventuelle Anträge zu richten an die
Gutsverwaltung Laak bei Steinbrück.

Möbel auf Raten

bei **Ignaz Kron**
Möbelfabrik in Wien
Stadt, Lugeck Nr. 2.

Tüchtige Vertreter werden gegen hohe
Provision sofort aufgenommen. (712) 10-4

Zahnarzt Schweiger

aus Wien
Hôtel „Stadt Wien“, II. St.,
Nr. 23 und 24
ordiniert täglich von 9 bis halb
1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr nach-
mittags. (751) 3

!NEU!

Eine ganz neue Methode

nach Zahnarzt Dr. Henry aus Amerika
künstliche Zähne und
Sauggebisse ohne Federn

naturgetreu herzustellen, welche
sich vorzüglich bewährt und nur
mir von ihm mitgeteilt wurde,
da wir längere Zeit in diesem Fache
zusammen arbeiteten.

Eine Wohnung

im ersten Stock Hs.-Nr. 37 der Triesterstrasse,
bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Spar-
herdküche, Speis, Holzlege, Dachboden, ist
zu vermieten
und zu **Georgi** zu beziehen (777) 3-1

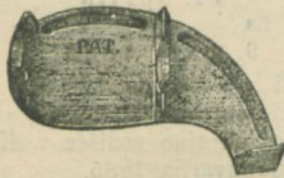
Im Hause Nr. 9 Franz-Josef-Strasse
ist im I. Stocke eine elegant ausgestattete

Wohnung

bestehend aus 6 neu parkettierten Zimmern,
1 Dienerzimmer, Küche, Speis etc., sammt
Gartenantheil **zu vermieten.** — Auskünfte
in der Kanzlei der **krainischen Baugesell-
schaft.** (646) 3-3

Täglich frische Hâches - Pasteten

feinste Liqueure und Dessert-Weine
(743) 15-3 bei
Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz.



Dahsen-Hufbeschläge

aus (493) 6-4
Weich- und Weidstahlguss
welche gegen die bisher verwendeten Beschläge
aus Eisenblech anerkannt große Vortheile ge-
währen, dauerhafter sind, die Hufe schonen, die
Leistungsfähigkeit der Thiere erhöhen, das Gehen
bei Glätte überhaupt ermöglichen, sind in allen
Größen zu beziehen durch **Herrn Neuhaus
& Co., Wien, IX., Univeritätsstrasse Nr. 4.**
Probefüßchen von 10 bis 20 $\frac{1}{2}$ (ca. 60, bez. 120
Stück) gegen Nachnahme. Preis per 50 $\frac{1}{2}$ fl. 40.
Nägel in 3 Sorten.

Wichtig für Landwirte! Die Reismehle

der gefertigten Fabriken Nummern A und
B enthalten vielmehr **Protein und
Fettstoffe**, als alle sonstigen Futter-
mehle, und sind für **Oekonomen** und
Viehzüchter bestens empfohlen.
(4544) Auskunft ertheilt: 34-32

**Piomaner erste ungarische Reisschäl-
und Reisstark-Fabriks-Actiengesell-
schaft**

oder deren commerciale Generalvertreter
Steinacker & Co., Fiume.

Riesen-Runkelrüben

Klee-, Gras- und Gemüse-Samen

frisch zu haben bei

(776) 2-1

Peter Lassnik, Laibach.

Die Gutsverwaltung der Herrschaft Mokriz

Post Jesseniz a. d. Save, offeriert:

- 1.) **Erdäpfel**, die besten Sorten, Gryffcastle, Imperator, Magnum bonum
per 100 Kilogramm 8 bis 12 fl.
- 2.) **Fichten**, geschulte, mit Ballen, in allen Dimensionen, per Stück 10 bis 14 fl.
- 3.) **Weidenstecklinge**, Salix viminalis, Purpurea etc., 1000 Stück 2 fl.
auch geschälte Weiden zum Flechten 100 Ko. 14 fl.
- 4.) **Blutbuchen** per Stück 1 fl.
- Yucca gloriosa** und *recurvata*, per Stück 60 k. bis 1 fl.
- Thujen**, verschiedene 50 kr. bis 1 fl.
- Ziersträucher**, 100 Stück 8 fl.

(686) 3-3 **200 Birken, Wagnerholz.**

(4784) 20-12

J. Herbabnys Pflanzen-Extract:

„Neuroxylin“

anerkannt vorzügliches Mittel gegen

Gicht, Rheuma und Nervenschmerzen

jeder Art, als: rheumatischer und nervöser Gesichtsschmerz, Ohrenreissen, Mi-
gräne, Zahn-, Kreuz-, Gelenkschmerzen, Krämpfe, allgemeine Muskel-
schwäche, Zittern, Steifheit der Glieder infolge von längeren Märschen oder
vorgeücktem Alter, Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen. **Neuroxylin**
dient als Einreibung, und ist dessen Heilwirkung in Militär- und Civilspitälern
erprobt.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Apotheker **Jul. Herbabny, Wien.**

Ich fühle mich bewogen, Ihnen meinen besonderen Dank für die heilende
Wirkung Ihres „Neuroxylin“ auszusprechen, welches bei meinem Sohne so gut
gewirkt und ihn von der Steifheit der Kniee befreit hat, an welcher er zu
Neujahr erkrankt ist. Schliesslich ist ihm auch noch die rechte Hand angeschwollen,
und alle meine Bemühungen ihm Hilfe zu verschaffen, waren leider vergebens, bis
ich endlich Ihr Neuroxylin erhielt. Nach mehrmaliger Einreibung der schmerz-
haften Glieder mit demselben war mein Sohn von allem befreit und ist gesund.
Krtomil, P. Dfewohostiz, Mähren, 30. August 1884. **Frauz Mika, Oekonom.**

Da ich Ihr ausgezeichnetes Neuroxylin mit sehr gutem Erfolge bei
Rheumatismus angewendet habe, spreche ich Ihnen hiemit den besten Dank aus
und bitte abermals um eine Flasche stärkerer Sorte per Nachnahme.

Pelles, P. Saar, Mähren, 7. April 1884.

W. Halota, Postenführer.

Wollen mit Postnachnahme 3 Flaschen Neuroxylin (rosa emballiert) schicken.
Wo immer es bisher angewendet wurde, half es, wird als vortreffliches
Mittel anerkannt. Usztya, 9. Juni 1884. **Carl Andassy, Pfarrer.**

Preis 1 Flacon (grün emball.) fl. 1, die stärkere
Sorte (rosa emball.) gegen Gicht, Rheuma und Läh-
mungen fl. 1.20, per Post 20 kr. mehr für Packung.

Jede Flasche trägt als Zeichen der
Echtheit die nebenbei gedruckte, behördlich
protokollirte Schutzmarke, auf welche wir
zu achten bitten.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Apotheke zur „Barmherzigkeit“ des **Jul. Herbabny**

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach**: J. Swoboda,
G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in **Cilli**: J. Kupferschmid,
Baumbach's Erben; **Fiume**: C. Silhavy, G. Prodam; **Klagenfurt**: W. Thurnwald,
P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Rudolfswert**: D. Rizzoli; **Triest**: C. Za-
netti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; **Villach**:
F. Scholz; **Dr. E. Kumpf**; **Völkermarkt**: Dr. J. Jobst; **Wippach**: A. Konecny.

Gewalzte Bauträger

nach Typen des Oesterreichischen Ingenieur- und
Architekten-Vereines, sowie alle **Eisenwerks-Er-
zeugnisse** führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Magazin und Trägerlager:
II., Nordbahnstrasse 13 **WIEN** und Fugbachgasse 22. (712) 20-1

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weitere Risiko mit

50 Stück österr. Credit-Actien

auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger
Tendenz 2-400 fl. verdienen. (413) 10-9

Für Capitalisten!

Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risiko in den von mir empfo-
lenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige
Capitals- und Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das

prot. Bankhaus H. Knöpfmacher, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Firmabestand seit 1869.

Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen
in discreter Weise zu Diensten.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden
Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie
empunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen,
so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankhei-
ten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine
Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impo-
tenz) und mächtige Pollutionen, Gedächtnisschwäche,
bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene
Augen, Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz),
Schmerzen im **Kreuz** und **Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst
ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand,
Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und
Füssen u. s. w. (44) 20-6

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein an-
deres bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und voll-
kommen geheilt, als durch

Dr. Wrun's Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.
Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.

Depôt in **Laibach** bei Herrn Apotheker **E. Birschitz**. Generalagent in **Wien**:
Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.